# Rathauschau

Mittwoch, 19. Mai 2010 Ausgabe 093

# Inhaltsverzeichnis

Te	rminhinweise	2
Βü	Bürgerangelegenheiten	
M	Meldungen	
>	"Olympiapfarrer" Karlheinz Summerer erhält den Goldenen Ehrenring	
	für Verdienste um den Sport in München	4
>	"Münchner Umweltpreis" erstmals dotiert –	
	Stadtrat genehmigt Preisgeld von 10.000 Euro	5
>	Diskussion "Mehr Freude am Fahren! München setzt aufs Fahrrad"	6
>	Stadtjugendamt hat noch freie Plätze für das Pfingstferienprogramm	7
>	Mailänder Ausstellung "Raggi Verdi" verlängert	8
>	Dokumentarfilm "Hinter den Elbbrücken" im Filmmuseum	8
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat		

# **Terminhinweise**

Wiederholung

# Donnerstag, 20. Mai, 11 Uhr, Müllerstraße 14

Bürgermeisterin Christine Strobl und Kommunalreferentin Gabriele Friderich sprechen Grußworte zum Projektstart für den Neubau eines Wohnund Geschäftshauses an der Müllerstraße 14. Bei einem Rundgang über das Baustellengelände mit den beauftragten Architekten Sybille Hüther und Klaus-Peter Röttig (H2 Architekten, München) sowie Vertreterinnen und Vertretern des Kommunalreferates gibt der Archäologe Dr. Christian Behrer (Büro für Denkmalpflege, Regensburg) Informationen zu den archäologischen Untersuchungen auf dem Areal. Anschließend Präsentation des Bauvorhabens durch die Architekten in Raum 614, Lokalbaukommission, Blumenstraße 19.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

### Wiederholung

# Donnerstag, 20. Mai, 14 Uhr,

### Kooperationseinrichtung am Christoph-Rapparini-Bogen 7

Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Einweihung der neu erbauten Kooperationseinrichtung am Christoph-Rapparini-Bogen. Die Einrichtung wird vom Domus e.V., Verein für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Betriebsträgerschaft geführt. Weitere Rednerinnen und Redner sind der Geschäftsführer von Domus e.V., Gernot Schipfel, die Vorstandsvorsitzende von Domus e.V., Ruth Waldmann, sowie die Leiterin der Fachabteilung Kindertageseinrichtungen im Schulreferat, Dr. Eleonore Hartl-Grötsch. Das Rahmenprogramm gestalten die Kinder und Eltern der Kooperationseinrichtung.

### Wiederholung

# Donnerstag, 20. Mai, 15 Uhr, Gustav-Mahler-Straße 2

Stadträtin Gülseren Demirel (Bündnis 90/Die Grünen) hält in Vertretung des Oberbürgermeisters die Festrede zur Eröffnung des Neubaus der Freizeitstätte LOK Freimann.

### Wiederholung

# Donnerstag, 20. Mai, 19 Uhr, Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1

Stradtrat Michael Leonhart (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellungen "Guido Mangold – Foto-

grafien 1959 bis heute" und "Max Scheler: Von Konrad A. zu Jackie O. – Fotografien aus Deutschland, China und USA". Ebenfalls sprechen Dr. Isabella Fehle, Direktorin des Münchner Stadtmuseums, Professor Dr. J. A. Schmoll genannt Eisenwerth, Kunsthistoriker, Peer-Olaf Richter, Kurator der Ausstellung "Max Scheler", Hamburg, und Dr. Ulrich Pohlmann, Leiter der Sammlung Fotografie des Münchner Stadtmuseums.

**Achtung Redaktionen:** Pressevorbesichtigung am Donnerstag, 20. Mai, um 11 Uhr. Guido Mangold und Peer-Olaf Richter werden anwesend sein.

# Wiederholung

### Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Die mehrfache Goldmedaillengewinnerin bei den Paralympics Verena Bentele erhält aus der Hand von Oberbürgermeister Christian Ude den Goldenen Ehrenring für herausragende Verdienste um den Sport in München und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.

# Samstag, 22. Mai, 14.45 Uhr, Foyer Carl-Orff-Saal, Gasteig, Rosenheimer Straße 5

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers spricht zur Eröffnung des "Klangfests 2010", bei dem sich erstmals Münchner Labels gemeinsam musikalisch präsentieren.

(Siehe auch unter Meldungen)

## Sonntag, 23. Mai, 17 Uhr, Rathaus-Balkon

Ob Double oder Triple – nach dem Champions-League-Finale in Madrid gratuliert Oberbürgermeister Christian Ude dem FC Bayern zum Abschluss der Erfolgssaison 2009/10.

Im Anschluss an die Feier auf dem Rathaus-Balkon findet im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses ein Stehempfang statt.

**Achtung Redaktionen:** Für Fotografen und Kamerateams wird an der Mariensäule wieder ein eigenes Podest aufgebaut. Zugang zum Podest und Einlass ins Rathaus nur mit Presseausweis über den Durchlass in der Absperrung am Fischbrunnen.

# Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 26. Mai, 19 Uhr, Vereinsheim Allach, Eversbuschstraße 161 Einwohnerversammlung für den Stadtbezirk 23 (Allach - Untermenzing) für alle Einwohnerinnen und Einwohner im folgenden Umgriff:

- Allacher Straße im Abschnitt zwischen den Kreuzungen mit der Angerlohstraße/Krautheimstraße und Von-Kahr-Straße/Ernst-von-Beling-Straße
- sowie Nebenstraßen, die im oben genannten Abschnitt der Allacher Straße in die Allacher Straße einmünden, in südlicher Richtung bis zur Von-Kahr-Straße beziehungsweise Krautheimstraße in nördlicher Richtung bis zur Manzostraße

zum Thema: Ausgestaltung der Allacher Straße im Abschnitt zwischen Angerlohstraße/Krautheimstraße und Von-Kahr-Straße/Ernst-von-Beling-Straße im Rahmen der erstmaligen Herstellung.

# Meldungen

(teilweise voraus)

# "Olympiapfarrer" Karlheinz Summerer erhält den Goldenen Ehrenring für Verdienste um den Sport in München

(19.5.2010) Für seine herausragenden Verdienste um den Sport in München zeichnete die Landeshauptstadt Prälat Karlheinz Summerer mit dem Goldenen Ehrenring aus. Bürgermeisterin Christine Strobl überreichte den Ring aus massivem Gold, den ein historisches Stadtwappen auf einer Onyxplatte ziert, gestern Abend im Rahmen einer Festveranstaltung in der Ratstrinkstube.

Summerer kümmerte sich über 30 Jahre lang als "Sport-Prälat" um die Beziehungen zwischen katholischer Kirche und dem Sport in Bayern. Seit 1968 leitete er den Arbeitskreis "Kirche und Sport" und übernahm auch die geistliche Leitung des DJK-Sportverbands der Erzdiözese München und Freising. Parallel dazu baute Summerer die Pfarrei Frieden Christi im neu entstehenden Olympiadorf auf, wo er bis 2003 als Pfarrer tätig war. Während der Olympischen Spiele 1972 in München war Karlheinz Summerer als erster Olympiapfarrer überhaupt tätig – ein Amt, das er in den darauffolgenden Jahrzehnten bei vielen Olympischen Spielen immer wieder ausübte. Er begleitete die deutschen Olympiateilnehmer als Seelsorger u.a. zu den Wettbewerben in Sapporo, Innsbruck, Lake Placid, Sarajevo, Albertville und Lillehammer.

"Über Jahrzehnte haben Sie das Verhältnis von Kirche und Sport in München, in Bayern und in Deutschland auf besondere Art geprägt und sich dabei als unermüdlicher Brückenbauer hervorgetan", würdigte Bürgermeisterin Christine Strobl die Verdienste des 76-Jährigen. "Dabei haben Sie sich stets für den Sport um der Menschen willen eingesetzt".

Der Goldene Ehrenring wird seit 1981 für herausragende Verdienste um den Sport in München verliehen. Unter den bisher 22 Geehrten finden sich bekannte Sportgrößen wie Uli Hoeneß, Karl-Heinz Rummenigge, Franz Beckenbauer und Oliver Kahn ebenso wie Willi Daume, ehemaliger Präsident des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland, und Werner Göhner, ehemaliger Direktor des Münchner Olympiaparks.

# "Münchner Umweltpreis" erstmals dotiert – Stadtrat genehmigt Preisgeld von 10.000 Euro

(19.5.2010) Mit einem Betrag von 10.000 Euro wird der "Münchner Umweltpreis" heuer erstmals dotiert. Mit dem Preisgeld will die Landeshauptstadt München das vorbildliche ökologische Engagement von Betrieben, Vereinen, Bildungseinrichtungen oder Einzelpersonen honorieren und zugleich einen Anreiz schaffen, den Münchner Umweltpreis stärker ins Bewusstsein der Bürger zu rücken. Der Vorschlag von Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, die bislang ideelle Auszeichnung finanziell aufzuwerten, ist im Plenum des Stadtrats am heutigen Mittwochvormittag einstimmig angenommen worden. "Mit seiner Entscheidung hat das Gremium einen wertvollen Beitrag geleistet, den Umweltpreis attraktiver zu machen und der Bedeutung des Preises in der Stadt gerecht zu werden", so Lorenz. Mit dem Umweltpreis werden Münchner Betriebe ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes verdient machen und von denen eine Signalwirkung und ein Vorbildcharakter auf andere Betriebe ausgeht – unabhängig von der Größe des Unternehmens.

Der Betrag in Höhe von 10.000 Euro soll durch eine Haushaltsumschichtung im Referat für Gesundheit und Umwelt zur Verfügung gestellt werden; zusätzliche Haushaltsmittel sind deshalb nicht nötig. Werden in einem Jahr mehrere Gewinner ermittelt, kann das Preisgeld aufgeteilt werden. "Selbst dann ist der finanzielle Anreiz, sich für den Münchner Umweltpreis zu bewerben, noch immer groß", so Lorenz weiter. Zusätzlich können der/die Gewinner mit dem Umweltpreislogo für sich werben und dieses für seine/ihre Arbeit oder bei Veröffentlichungen verwenden. Verliehen wird die Auszeichnung seit 1994 von einer bislang 13-köpfigen Jury aus Stadträtinnen und Stadträten, Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden, Hochschulen, Standesvertretungen und der Stadtverwaltung. Um das Thema Umweltbildung stärker zu vertreten, wird die Jury fortan um eine Vertreterin/einen Vertreter des Schul- und Kultusreferates erweitert – die zweite entscheidende Änderung, die jetzt vom Stadtrat beschlossen wurde.

Der mit 10.000 Euro ausgelobte "Münchner Umweltpreis" wird im Dezember von Bürgermeister Hep Monatzeder bei einer Feierstunde überreicht. Die Bewerbungsfrist endet im Juli. Weitere Infos für die Bewerbung gibt es in Kürze im Internet unter www.muenchen.de.

Diskussion "Mehr Freude am Fahren! München setzt aufs Fahrrad" (19.5.2010) Unter dem Titel "Mehr Freude am Fahren! München setzt aufs Fahrrad" findet am Donnerstag, 20. Mai, um 18.30 Uhr im Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe 14 a, im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Münchner Mobilitätskultur" eine Podiumsdiskussion zur aktuellen Fahrradkampagne der Landeshauptstadt München statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Nach Vorstellung des Kampagnenkonzepts stehen die Inhalte und Zielsetzungen der Kampagne zur Diskussion, die die Sicherheit im Radverkehr verbessern und den Anteil des Radverkehrs in München erhöhen soll. Vor dem Hintergrund der angestrebten Wirkung und der aufzuwendenden Mittel werden der theoretische und konzeptionelle Ansatz der Kampagne sowie einzelne Bausteine näher beleuchtet.

Es diskutieren: Wigand von Sassen (Verkehrs- und Mobilitätsmanagement - Fahrradmarketing, Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München), Arno Makowsky (Chefredakteur der Abendzeitung), Patrick Kofler (helios - Agentur für audiovisuelle Kommunikation, Bozen), Professor Dr. Heiner Monheim (Fachbereich Geografie/Geowissenschaften, Abteilung Raumentwicklung und Landesplanung der Universität Trier); Moderation: Marco Eisenack.

Der Eintritt zum Verkehrsmuseum beträgt 3 Euro. Veranstalter ist u-turn, das Organisationsbüro für nachhaltige Mobilität bei Green City e.V.. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München gefördert. Das Verkehrszentrum des Deutschen Museums ist mit der U4/U5, Haltestelle Schwanthalerhöhe, zu erreichen.

### "Klangfest 2010" im Gasteig

(19.5.2010) Veranstaltet und organisiert von den Akteuren des VUT-Süd (Verband unabhängiger Musikunternehmen e.V.) präsentieren sich mit Unterstützung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München und des Referates für Arbeit und Wirtschaft erstmals Münchner Labels gemeinsam beim Klangfest 2010. Am Samstag, 22. Mai, zeigen von 15 bis 23 Uhr 29 Bands auf vier Bühnen im Gasteig (Rosenheimer Straße 5) die Vielfalt der Münchner Musikproduktionen. Das musikalische Spektrum

reicht dabei von Jazz über elektronische Musik und Reggae bis hin zu Weltmusik. Auf der Open-Air Bühne treten ab 15 Uhr die Gruppen Jamaram, "The Voodoo Gang," Unterbiberger Hofmusik, Beathotel, "Le Gran uff Zaque," Sexshop, Irxn und Candycream auf. Im Carl-Orff-Saal spielen ab 15.15 Uhr Sternschnuppe, Christian Elsässer, Trio Elf, Miguel Iven, Clara Ponty, Quadro Nuevo, Cornelius Claudio Kreusch und Embryo. Im Kleinen Konzertsaal sind ab 15.30 Uhr Zinner, Cosmo featuring Dana Golombek, "Kurz vor 12" Lisa Wahlandt, Johannes Tonio Kreusch, Juergen Reiter, Jenny Evans, Chris Gall Trio featuring Etnik vertreten, und die Black Box wird ab 15.45 Uhr von Jan Zehrfelds Panzerballett, Eternit, Arcana Obscura, Durban Poison IV und Luftmentschn bespielt. Und zum Champions-League-Finale mit dem FC Bayern gibt es eine einzigartige fußball-musikalische Aufführung im Rahmen des Klangfests: Der Pianist Cornelius Claudio Kreusch wird das im Carl-Orff-Saal auf Großbildleinwand live übertragene Fußballspiel live musikalisch untermalen.

Das Klangfest 2010 wird am Samstag, 22. Mai, um 14.45 Uhr von Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers im Foyer des Carl-Orff-Saals, Gasteig, Rosenheimer Straße 5, eröffnet. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Nähere Informationen und das ausführliche Programm sind unter www.klangfest-muenchen.de ersichtlich.

# **Stadtjugendamt hat noch freie Plätze für das Pfingstferienprogramm** (19.5.2010) Das Stadtjugendamt hat für das Pfingstferienproramm noch folgende Veranstaltungen frei:

- Kreativer Musikworkshop: Drei- bis15-jährige Jungen haben die Chance, im kreativen Musikworkshop am 31. Mai und 1. Juni mit professioneller Anleitung eigene Songs zu schreiben und ihre Werke am Ende des Workshops auf CD brennen zu lassen. Der Workshop kostet 30 Euro und dauert von 9 bis 17 Uhr. Anmeldung über München Ticket.
- Schnupperkurs Mundharmonika: Der Kurs zeigt, wie sich dieses Instrument in verschiedenen Musikstilen einsetzen lässt. Ob Jazz, Rap, Klassik oder Blues, die Musik für die Tasche ist facettenreicher als man annimmt. Am Ende des Kurses können alle Kinder und Jugendlichen ihre eigene Mundharmonika mit nach Hause nehmen. Kosten des Kurses plus Mundharmonika 15 Euro. Der Kurs findet für unterschiedliche Altersgruppen am 25. Mai und 27. Mai statt. Anmeldung unter Telefon 2 33-4 97 33.
- Tagesausflüge: Wer gern mal aus der Stadt möchte, kann sich noch eine Karte für die beliebten Zugreisen besorgen. In Kufstein erwartet die Neun- bis 13-Jährigen ein Besuch in der Glasmanufaktur und man hat die Gelegenheit, der einzigartigen Heldenorgel zu lauschen. Auch

in Rosenheim ist viel Spannendes geboten. Der Besuch der Landesgartenschau ist das Highlight dieser Zugfahrt. Natur und Naturschutz stehen im Mittelpunkt und alles Wissenswerte wird von Naturpädagogen und Naturpädagoginnen vermittelt. Der Tagesausflug kostet 14 Euro pro Fahrt. Karten gibt es bei MünchenTicket.

Voraussetzung für die Buchung ist ein Ferienpass. Den Pass gibt es in der Stadt-Informationen im Rathaus am Marienplatz. Andere Verkaufsstellen sind im Internet unter *www.muenchen.de/ferienangebote* abrufbar. Wichtig ist, ein Passfoto mitzubringen. Telefonische Beratung gibt es unter 2 33-4 97 33.

# Mailänder Ausstellung "Raggi Verdi" verlängert

(19.5.2010) Die Wanderausstellung zum Mailänder Masterplan "Raggi Verdi – Grüne Visionen für Mailand 2015", die zur Zeit im PlanTreff, der Informationsstelle zur Stadtentwicklung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 31, zu sehen ist, wird bis zum 31. Mai verlängert. Die Ausstellung wurde Ende März von Stadtbaurätin Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk und dem Landschaftsarchitekten Andreas Kipar aus Mailand eröffnet und zeigt neben dem grundlegenden Masterplan fünf markante Projekte der Mailänder Stadtentwicklung. Bisher wurde die Ausstellung in Berlin (Aedes Galerie) und Essen (Zeche Zollverein, Hauptzentrale ThyssenKrupp) gezeigt und ist nach München in Frankfurt am Main zu Gast. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen im Internet unter www.muenchen.de/plan

# Dokumentarfilm "Hinter den Elbbrücken" im Filmmuseum

(19.5.2010) In der nächsten Veranstaltung der Reihe "Open Scene" am Donnerstag, 20. Mai, 19 Uhr, feiert Underdox, das Festival für Dokument und Experiment, "Halbzeit" im Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1. Präsentiert wird der Dokumentarfilm "Hinter den Elbbrücken" von Peter Goedel. Der Regisseur Peter Goedel und der Herausgeber des "SigiGoetz Entertainment", Ulrich Mannes, sind zu Gast. "Hinter den Elbbrücken" (BRD 1986, 82 Minuten) zeigt eine Clique von Arbeitern, die in einem freundschaftlichen Geist, der im guten Sinne auch "sozialistisch" genannt werden kann, zusammenhalten. Goedel dokumentiert in seinem Film eine Welt, die aus einer anderen Zeit und Wirklichkeit zu kommen scheint. In klarem Schwarzweiß und auf 35 Millimeter gedreht, ist "Hinter den Elbbrücken" auch das Zeugnis einer filmenden Sorgsamkeit: Mit schwerer Kamera begaben sich Goedel und sein Kameramann Axel Brandt mit der Männerclique auf hohe See, filmten die wild aufspritzende Gischt und konzentrierten sich auf die Gesichter der Men-

schen. Ein Film, der sich mit Sorgfalt und Würde gegen den beginnenden Strom der Bilderflut stemmt. Und abgesehen davon: Nie hat man mit so einer Leichtigkeit mit überdimensionalen Schraubenziehern Bierflaschen öffnen sehen.

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 2 33-9 64 50 möglich. "Underdox 05" (www.underdoxfestival.de) findet vom 30. September bis 6. Oktober statt.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

# Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 19. Mai 2010

Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals in der Städtisches Klinikum München GmbH qualifiziert aufarbeiten

Antrag Stadträtinnen Eva Caim und Dr. Manuela Olhausen (CSU)



### Eva Caim

### Dr. Manuela Olhausen

### MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

**ANTRAG** 19.05.10

# Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals in der Städtisches Klinikum München GmbH qualifiziert aufarbeiten

Zu den Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals in den einzelnen Kliniken der Städtisches Klinikum München GmbH wird (STKM) - unter verantwortlicher Beteiligung der Betriebsräte - qualifiziert berichtet und werden Handlungsempfehlungen vorgelegt. Das Beteiligungsmanagement für die STKM im Referat für Gesundheit und Umwelt prüft, inwieweit hier eine externe Sicht hilfreich sein kann und beauftragt bei entsprechendem Ergebnis ein geeignetes Institut.

Die Benachteiligungen der kommunalen Krankenhäuser im Rahmen des Versorgungsauftrages werden dargestellt, erklärt und die daraus resultierenden Forderungen in den politischen Prozess eingebracht.

# Begründung:

Am Freitag 14.5.2010 wurde in der Rathaus-Umschau eine Anfrage "Wie hoch ist die Arbeitsverdichtung in dem städtischen Klinikum" vom Oberbürgermeister beantwortet.

Bereits in einer der letzten Aufsichtsratssitzungen der Städtisches Klinikum München GmbH war dieses Thema, nach einem offenen Brief von Betriebsräten zu den Arbeitsbedingungen, beraten worden.

Bei der jetzt vorliegenden Antwort hätte man vom Verfasser, dem Prüfer und auch den Verantwortlichen im System mehr Qualität in der Analyse erwarten dürfen und müssen.

Die Arbeitsüberlastung des Pflegepersonals, das "direkt" am Patienten professionell die pflegerische Versorgung sicherzustellen hat, wird in der Beantwortung nicht ernsthaft aufgenommen.

Es wird ausgeführt, die Arbeitsverdichtung sei keine "hausbezogene Entwicklung" und deshalb nicht beeinflussbar. Solche Antworten braucht das Pflegepersonal eben nicht. Es braucht eine breite Unterstützung auf allen Verantwortungsebenen, denn der nächste Pflegepersonalmangel steht vor der Tür.

Die Ausführungen, dass insgesamt 8230 Personen im Unternehmen ein Zeitwertguthaben von ca. 44 Stunden/pro Person an einem bestimmten Stichtag haben, sind nicht zweckdienlich. Dadurch wird weder die Arbeitsüberlastung des Pflegepersonals erklärt, noch stellt dies eine Diskussionsgrundlage dar.

Die Frage ist, welche Berufsgruppen (Dienstarten) in welcher Höhe Mehrarbeit geleistet haben und weiter leisten müssen und wie (Freizeit/Bezahlung) und in welchem Zeitraum diese ausgeglichen werden?

Es wird dargestellt, dass eine Patientin/ein Patient nach der Pflegepersonalbemessung in der Pflegestufe A2/S2 (welche Leistungen stehen dahinter, denn nur so kann eine verständliche und nachvollziehbare Beurteilung vorgenommen werden) im Durchschnitt ca. 6,17 Minuten/pro Stunde für die Pflege beanspruchen kann. Tatsächlich liegt aber, nach Auskunft der STKM, die zur Verfügung stehende Pflegezeit heute um ca. 20 % unterhalb des o.g. Wertes.

Es ist nicht dargestellt, was das in der realen Pflegesituation für Patienten und Pflegepersonal bedeutet.

Als Antwort auf die berechtigten Forderungen des Pflegepersonals wird für 2012 eine Verbesserung der Arbeitssituation innerhalb des Fallpauschalensystems in Aussicht gestellt. Das ist unerträglich und zynisch, denn die Patienten und das Pflegepersonal können nicht solange warten!

Der Träger einer der größten kommunalen Klinikum GmbH in Deutschland ist jetzt gefordert voranzugehen, Maßnahmen zu ergreifen und diese zügig nach innen und außen durchzusetzen.

Die CSU im Rathaus wird dieses im Rahmen ihrer politischen Möglichkeiten unterstützen.

Darüber hinaus müssen die, wie von der STKM dargestellt, Benachteiligungen kommunaler Krankenhäuser im Rahmen des Versorgungsauftrages dargestellt, erklärt und die daraus resultierenden Forderungen in den politischen Prozess zur Lösung eingebracht werden.

Im Gesellschaftervertrag für die STKM ist die Versorgungsqualität der Patientinnen und Patienten sowie die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das zentrale Unternehmensziel.

gez. Eva Caim Stadträtin gez. Dr. Manuela Olhausen Stadträtin